







Fachberatungsstelle
für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen
und Schuldenprävention
im Freistaat Thüringen
Arnstädter Straße 50 99096 Erfurt

**Newsletter
des Fachbereichs Schuldenprävention**

Nr. 2/2025

Fachtag Thüringer Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung.....	2
Referentenentwurf Schuldnerberatungsdienstegesetz.....	2
Stellungnahme Richtlinienentwurf Verbraucherinsolvenzberatung.....	3
Careleaver Leitfaden	3
Jung und verschuldet – ZDF-Reportage (30 min)	3
Thüringer Familien-App gestartet	4
 Finanzkompetenz zum Frühstück 30.09.2025.....	4
 Forum Schuldnerberatung 09.10.-10.10.2025	4
 FinKom-Info-Börse 20.11.2025	5
 Flyer Pfändungsschutzkonto Stand Juli 2025	5
Stellenmarkt	6

Fachtag Thüringer Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Am 3. Juni fand der Fachtag mit dem Titel "Von der Krise zur Chance - Welche Weichenstellung die Soziale Schuldnerberatung in Thüringen jetzt braucht" statt. Ausgehend von der dauerhaft hohen Überschuldungssituation, steigenden Anforderungen an die Beratungsstellen und prekärer finanzieller Ausstattung sollten unter Einbezug der Landespolitik die nötigen Weichenstellungen diskutiert werden. Expertinnen und Experten aus der Praxis, Wissenschaft und den Verbänden schilderten die aktuelle Situation und stießen – vermutlich auch wegen entsprechender Formulierungen im Regierungsvertrag von CDU, BSW und SPD – auf offene Ohren bei Ministerin Beate Meißner und den Landtagsabgeordneten Ralph Hutschenreuther und Jens Thomas. Was davon allerdings in tatsächliches Regierungshandeln übergeht bleibt abzuwarten.



Den vollständigen Bericht inklusive aller Präsentationen finden Sie [hier](#).

Referentenentwurf Schuldnerberatungsdienstegesetz

Am 23. Juni 2025 hat das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) den Entwurf des Schuldnerberatungsdienstegesetzes (SchuBerDG) veröffentlicht und zur Stellungnahme aufgerufen. Das Gesetz fußt auf der EU-Verbraucherkreditrichtlinie (2023/2225) und soll den Zugang zu Schuldnerberatungsdiensten für Verbraucherinnen und Verbraucher mit finanziellen Schwierigkeiten regeln. Bisher ergibt sich ein Zugang oftmals nur für Personen im SGB II oder SGB XII Bezug, was Renterinnen und Rentner, Studierende, Erwerbstätige usw. ausschließt.

Klar ist bisher aber nur, dass die Länder mit der Umsetzung beauftragt werden, eine grobe Definition von Schuldnerberatungsdiensten bzw. Ausschlusskriterien, dass maximal begrenzte Entgelte erhoben werden und jährlich die Anzahl an verfügbaren Beratungsstellen erfasst wird.

Nach Ende der Rückmeldefrist sind auf der Website des BMJV nun die [Stellungnahmen](#) der verschiedenen Verbände einsehbar. Gefordert wird dabei unter anderem:

- Aufstockung der Beratungskapazitäten
- Konkretisierung der Beratungsleistung
- klare Qualitätsvorgaben
- entgeltfreie Beratung
- bundesrechtliche Regelung der Finanzierung
- Zusammenführung von Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Den Referentenwurf zum Gesetz finden Sie [hier](#).

Stellungnahme Richtlinienentwurf Verbraucherinsolvenzberatung

Die Richtlinie zur Förderung der Verbraucherinsolvenzberatung im Freistaat Thüringen befindet sich aktuell in Bearbeitung beim zuständigen Ministerium. Mit Blick auf die Forderungen der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen, dem im Regierungsvertrag formulierten Vorhaben „das bestehende Netz der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung mit einer langfristigen, verlässlichen und auskömmlichen Finanzierung ausstatten“ zu wollen und den Verlautbarungen beim oben beschriebenen Fachtag bleibt der Entwurf der Richtlinienänderung hinter den Erwartungen zurück.

Die einzelnen Vorschläge und die Position der LIGA finden Sie [hier](#).

Careleaver Leitfaden

Junge Menschen, die aus der Jugendhilfe kommen – sogenannte Careleaver – haben aufgrund fehlender Unterstützung durch familiäre Strukturen und die frühe Verselbstständigung, oft schon mit 18 Jahren, bei gleichzeitig geringen finanziellen Mitteln ein hohes Überschuldungsrisiko. Der gemeinnützige Verein „institut für finanzdienstleistungen“ hat nun einen Leitfaden für all diejenigen herausgegeben, die Careleaver in die Selbstständigkeit begleiten. Auf rund 70 Seiten wurden Informationen und mögliche Unterstützende zu Themen wie Budgetplanung, Rücklagen bilden, Bankkonto und Kredite, Altersvorsorge, staatliche Leistungen und Umgang mit Schulden zusammengetragen. Auch Checklisten sind enthalten und helfen dabei die wichtigen Dinge im Blick zu behalten.

Den Leitfaden zum Download finden Sie [hier](#).

Jung und verschuldet – ZDF-Reportage (30 min)

Das ZDF greift die Trendumkehr bei der Überschuldung junger Menschen auf, die laut Schuldneratlas wieder verstärkt in die Überschuldung geraten. Im Fokus stehen dabei die sogenannten buy now pay later – Angebote, die Online-Shopping so einfach wie noch nie auch mit leerem Konto ermöglichen und manchmal regelrecht aufdrängen. Wie das enden kann zeigt die Reportage anhand vier junger Menschen, die entweder über Jahre oder innerhalb weniger Tage Tausende Euro Schulden angehäuft haben. Deutlich unbequemer wird dann der Weg aus den Schulden, doch auch hier zeigt der Beitrag die Möglichkeiten der Schuldnerberatung aber auch, was jede und jeder selbst tun kann, um die Schulden zurückzuzahlen. Deutlich wird dabei auch die Angst, die die Betroffenen vor einer

Verbraucherinsolvenz haben ebenso wie der Stolz darauf, sich aus der Situation herausgekämpft und daraus gelernt zu haben.

Die Reportage finden Sie [hier](#).

Thüringer Familien-App gestartet

Bereits seit dem 1. Mai kann die Thüringer Familien-App heruntergeladen werden. Mit der App werden die verschiedensten Angebote insbesondere für Familien gebündelt. Dazu gehören zum Beispiel Ausflugsziele, Ausstellungen, Feste, aber auch Beratung und andere Unterstützungsleistungen.

Download für Android:



Download für IOS:



Profitieren können aber auch Organisationen und Einrichtungen, die ihre Angebote in der App listen lassen und dadurch evtl. mehr Menschen erreichen. Die Informationen, um Anbieter bzw. Anbieterin in der Familien-App zu werden finden Sie [hier](#).

Alle weiteren Informationen zur Familien-App finden Sie [hier](#).

Finanzkompetenz zum Frühstück 30.09.2025

Das viermal jährlich stattfindende Online-Format wird im September mit dem Thema „SOS – SchülerOhneSchulden. Finanzkompetenz an Schulen stärken und Überschuldung verhindern“ fortgesetzt. In der Zeit von 9:00 bis 10:00 Uhr wird die Sozialpädagogin Julia Albrecht von der Diakonie Hamburg einen Einblick in das seit 2005 bestehende Projekt und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Ort: Online
Kosten: kostenlos

Näheres zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Forum Schuldnerberatung 09.10.-10.10.2025

Beim diesjährigen Forum Schuldnerberatung steht das Motto der Aktionswoche Schuldnerberatung „Finanzbildung“ im Fokus. Daneben werden aber auch das Modellprojekt „Sozialräumliche soziale Schuldnerberatung für Seniorinnen und Senioren“, Ergebnisse des Paritätischen Gesamtverbandes zur Wohnarmut vorgestellt sowie aktuelle Herausforderungen in der Schuldnerberatung diskutiert. Die Veranstaltung findet online via Webex über zwei Tage hinweg von jeweils 9:00 – 13:30 Uhr statt.

Ort: Online
Kosten: 100 Euro pro Person bzw.
80 Euro für Mitglieder des Deutschen Vereins
Anmeldeschluss: 19. September

Näheres zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).



FinKom-Info-Börse 20.11.2025

Das Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz (PNFK) lädt zur zweijährlich stattfindenden Info-Börse für Finanzkompetenz kurz FinKom ein. In den Räumen des Saalbau Gallus in Frankfurt am Main haben die Teilnehmenden Gelegenheit sich zu Projekten der finanziellen Bildung aus dem ganzen Bundesgebiet zu informieren und mit den Akteur*innen auszutauschen.

Noch bis zum 15. September können sich darüber hinaus Interessierte bewerben, um ihre eigenen Projekte zum Thema Finanzkompetenz mit einem Infostand oder einer Präsentation vorzustellen und ausgezeichnet zu werden.



Ort: Frankfurt am Main
Kosten: 90 Euro pro Person bzw.
70 Euro für Mitglieder des PNFK
Anmeldeschluss: 15. Oktober

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



Flyer Pfändungsschutzkonto Stand Juli 2025

Seit dem 1. Juli 2025 sind auf der Website der Fachberatungsstelle die aktuellen Freibeträge zum Pfändungsschutzkonto sowohl in dem Dokument zu den Erhöhungsbeträgen als auch im häufig nachgefragten P-Konto-Flyer zu finden.

Ab Juli 2025 kann ein Grundfreibetrag von bis zu 1560 € monatlich vor Pfändung geschützt werden. Unterhaltungspflichten, der Bezug von Leistungen wie Kindergeld oder auch die Entgegennahme von Geldleistungen für Dritte ermöglichen die Erhöhung des Freibetrages bei entsprechender Bescheinigung.

Die neue P-Konto-Bescheinigung gültig ab 1. Juli 2025 finden Sie auf der [Website](#) der AG SBV.

Weitere Informationen zum Pfändungsschutzkonto sowie den P-Konto-Flyer finden Sie [hier](#).

Stellenmarkt

Für einen wichtigen Bereich der Sozialen Arbeit braucht es kompetente Fachkräfte! Auf der Website der BAG Schuldnerberatung e. V. finden sich bundesweit ausgeschriebene Stellen.

<http://www.bag-sb.de/berater/stellenmarkt/>

Liebe Grüße aus Erfurt!



August 2025

Fachberatungsstelle – Fachbereich Schuldenprävention